



ÜberSchneidungen

ÜberSchneidungen | Drei Positionen zur Schnittkunst

Marlis Spielmann, Nesa Gschwend, Katharina Henking

28. September – 30. November 2014

Die Schnitttechniken bilden im Werk aller drei Künstlerinnen einen Teil der verwendeten Ausdrucksmöglichkeiten und werden oft mit anderen Techniken kombiniert. Marlis Spielmann, die bei Meisterinnen des klassischen Scherenschnitts gelernt hat, nutzt dieses Medium, um in bunt bemalten, axialsymmetrisch geordneten Reigen «heisse» gesellschaftliche Themen zu verhandeln. Doppeldeutig sind auch viele Arbeiten Katharina Henkings. Zerstörung und Verwandlung in eine neue Form prägen ihre im vergangenen Jahr erarbeitete räumliche Installation. Nesa Gschwend, vom Textilien her kommend, erreicht durch bestickte und in Wachs getränkte Stoffe eine sehr haptische Ausstrahlung in ihren abstrakten und doch körperhaften Schnitt-Objekten.

Vernissage

Sonntag, 28. September 11.30h

Lucia A. Cavegn, Kunsthistorikerin
Mit anschliessendem Apero

Kunstbrunch

Sonntag, 19. Oktober ab 11.00h

Reichhaltiger Brunch
Die Künstlerinnen sind anwesend
Eintritt inkl. Brunch 20.–

Herbstkino

Samstag, 25. Oktober 18h

Die Filmauswahl wird auf
www.museumbickel.ch
bekanntgegeben.
Koproduktion mit dem
Kulturkreis Walenstadt

Stadtner Gespräch zur Schnittkunst

Sonntag, 9. November 15h

Nesa Gschwend, Katharina
Henking und Marlis Spielmann im
Gespräch mit Guido Baumgartner,
Kurator, und dem Publikum

Dank an:

Kulturförderung
Kanton St.Gallen

SWISSLOS
Kanton St.Gallen

Südkultur



RAIFFEISEN

www.museumbickel.ch

museum
bickel
walenstadt